Gehorche der Obrigkeit und laß die andern über sie streiten. Sei rechtschaffen gegen jedermann, doch vertraue dich schwerlich. Mische dich nicht in fremde Dinge, aber die deinigen tue mit

Wleik.

Schmeichle niemand, und lag dir nicht ichmeicheln.

Ehre einen jeden nach seinem Stand, und lag ihn sich schämen, wenn er's nicht verdient.

Tue das Gute vor dich hin, und bekümmere dich nicht, was daraus werden wird.

Wolle nur einerlei, und das wolle von Bergen.

Sorge für beinen Leib, doch nicht fo, als wenn er beine Seele ware.

Werde niemand nichts schuldig; doch sei zuvorkommend, als ob sie alle deine Gläubiger wären.

Mache niemand graue Haare; doch wenn du recht tust, hast du um die Haare nicht zu sorgen.

Silf und gib gern, wenn du halt, und dunke dich darum nicht mehr; und wenn du nicht halt, so habe den Trunk kalten Wassers zur hand und dunke dich darum nicht weniger.

Sage nicht alles, was du weißt; aber wisse immer, was du sagest.

Sange dich an feinen Großen.

Sige nicht, wo die Spotter sigen; denn sie sind die elendesten unter allen Areaturen.

Nicht die frömmelnden, aber die frommen Menschen achte ung geseinnen nach. Ein Mensch, der wahre Gottessurcht im Herzen hat, ist wie die Sonne, die da scheint und wärmt, wenn sie auch nicht redet.

Tue, was des Lohnes wert ift, und begehre feinen.

Sabe immer etwas Gutes im Ginne.

Benn ich gestorben bin, so drude mir die Augen gu und beweine mich nicht.

Stehe deiner Mutter bei und ehre sie, solange sie lebt, und begrabe sie neben mir. Sinne täglich nach über Tod und Leben, ob du es finden möchtest; habe einen freudigen Mut, und gehe nicht

Murtfeld, Lefebuch für beutiche Junglinge,